

Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen? 

---

Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen?

Pandemie-Wörter in der Politik

د/سماح نزيه أحمد علي

كلية اللغات والترجمة - جامعة مصر للعلوم والتكنولوجيا

### Einleitung

Politische Ereignisse, finanzielle Krisen, gesellschaftliche Ereignisse, schwere Krankheiten beeinflussen die Sprache. Ende 2019 erscheint das Coronavirus in der chinesischen Stadt Wuhan und verbreitet sich mit seinen negativen Auswirkungen weltweit und beeinträchtigt seit März 2020 viele Lebensbereiche. Überall wird über Corona gesprochen, in den Medien, in der Politik und im Alltag, so dass die Corona-Pandemie nach Angaben von ZEIT ONLINE zum Wort des Jahres 2020 wurde<sup>1</sup>.

Viele Maßnahmen wurden zur Eindämmung der Corona-Pandemie ergriffen, die von *Masken*, *social distancing* über *Lockdown*, *Shutdown*, *Selbstquarantäne*, *Corona-Warn-App* bis zum *Impfen* reichen.

Die Auswirkung von Corona zeigt sich im Einfluss auf die Sprache: „Was Corona einzigartig mache, sagt Henning Lobin, sei der ausschließliche und vergleichsweise lang anhaltende Einfluss, den das Thema auf die Sprache von Medien, Politik und Wirtschaft habe.“<sup>2</sup> (Menden, 2020, S. 1)

Die Pandemie-Wörter hat das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim in einem Neologismenwörterbuch über das Portal des Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch (OWID) dokumentiert. Hier sind neue Wörter mit Erklärungen sowie bekannte Wörter mit neuen Bedeutungen aufgelistet, die seit Beginn der COVID-19-Pandemie aufgekommen sind. Auf dieser Liste sind sowohl Wörter aus dem Alltag als auch medizinische Begriffe, die auch in der Politik ihren Weg gefunden haben.<sup>3</sup>

Zudem bietet das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS) auf seiner Website das DWD-Themenglossar

zur Covid-19-Pandemie mit einer alphabetischen Liste von etwa 300 Wörtern an, die seit März 2020 im Alltag und in der Politik gebraucht werden.

Im arabischen Sprachraum, genauer in Rabat hat die Arab League Educational, Cultural and Scientific Organization (ALECSO), im Jahr 2020 ein dreisprachiges Glossar erstellt, in dem wichtige Covid-19-Wörter mit englischen, französischen und arabischen Erklärungen gesammelt und alphabetisch aufgelistet sind.<sup>4</sup>

Während der Corona-Pandemie sind mehr als 1500 Wörter und Wortverbindungen entstanden, die den Sprachgebrauch beeinflussen, wobei diese Zahl seit Anfang Juni 2021 stagniert.

Die vorliegende Arbeit will den Zusatzpunkt 6 der 216. Sitzung des Deutschen Bundestags behandeln, die am Donnerstag, den 25. März 2021, in Berlin gehalten wurde und sich mit dem Thema „Bewältigung der Covid 19-Pandemie“ beschäftigt. Hier sollen Pandemie-Wörter vor allem in Angela Merkels Regierungserklärung und in der darauffolgende Aussprache untersucht werden, um den häufigen Gebrauch von Pandemie-Wörtern in der Politik zu verdeutlichen.

Im Folgenden wird das coronabedingte Wortfeld im Allgemeinen und in politischen Reden im Besonderen behandelt.

### **1. Coronabedingtes Wortfeld**

Das Wort des Jahres 2020 ist *Corona-Pandemie*, wie diese Abbildung<sup>5</sup> zeigt:

## Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen?



(Abgerufen von <https://de.statista.com/infografik/23643/wort-des-jahres-2020/>)

An der Abbildung ist zu erkennen, welche unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereiche durch das Corona-Virus betroffen sind und sich dementsprechend auch sprachlich zeigen. An zweiter Stelle steht das Pandemie-Wort *Lockdown* als „Zeitraum, in dem fast alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf politische Anordnung hin stillgelegt sind (z.B. zum Infektionsschutz)“ (IDS Neologismenwörterbuch unter [owid.de/](http://owid.de/)). Der medizinische Fachbegriff *Triage* gehört auch als „Einteilung, Kategorisierung von Patienten nach der Dringlichkeit und dem voraussichtlichen Erfolg der Behandlung“ (DWD-Themenglossar zur Covid-19-

Pandemie) zu den häufigen Pandemie-Wörtern. Warum ist das so? Dahinter steht nämlich die ethische Frage danach, ob die Ärzte befugt sind zu entscheiden, wer Maßnahmen zur besseren Behandlung erhalten darf, und bei wem zu entscheiden ist, das jede Hilfe hoffnungslos ist. Entscheiden die Ärzte über Leben und Tod? Ein Problem, das besonders in Frankreich und Italien erschien, als es zu wenige Intensivbetten für schwer Corona-Kranke gab. In Deutschland hoffte man, nicht zu diesem Punkt zu gelangen.

Diese in den alltäglichen Sprachgebrauch eingeführten Fachbegriffe der Coronakrise sind inzwischen neuer Gegenstand vieler linguistischer Forschungen „Solche Wörter sind unser Brot-und Buttergeschäft“, sagt Henning Lobin, Leiter des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS)<sup>6</sup> (Menden, 2020, S. 1)

## **2. Pandemie-Wörter in politischen Reden**

Die zu untersuchende Sitzung wurde von Dr. Wolfgang Schäuble geleitet und fing mit dem Aufruf von dem Zusatzpunkt 6 an: „Abgabe einer Regierungserklärung durch die Bundeskanzlerin zum Europäischen Rat am 25. und 26. März 2021 und zu den Beschlüssen der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 22. März 2021 zur Bewältigung der Covid-19- Pandemie“.

Die Regierungserklärung wurde von der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel abgegeben. Eine Aussprache für 90 Minuten wurde im Anschluss an die Regierungserklärung beschlossen. Die folgenden Abgeordneten kamen zu Wort:

- Dr. Alexander Gauland (AfD)
- Dr. Rolf Mützenich (SPD)
- Christian Lindner (FDP)
- Ralph Brinkhaus (CDU/CSU)
- Amira Mohamed Ali (DIE LINKE)
- Katrin Göring-Eckardt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

## Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen? ---

- Katja Mast (SPD)
- Albrecht Glaser (AfD)
- Alexander Dobrindt (CDU/CSU)
- Andrej Hunko (DIE LINKE)
- Dr. Franziska Brantner (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
- Dr. Katja Leikert (CDU/CSU)
- Nezahat Baradari (SPD)
- Dr. Heribert Hirte (CDU/CSU)
- Philipp Amthor (CDU/CSU)

In ihrer Rede berichtete Merkel über die Fortschritte bei der Bekämpfung der Corona-Krise und hobte vor allem die Entwicklung der Impfstoffe gegen Covid-19-Erreger und die beschlossene Teststrategie hervor. Die Regierungserklärung von Merkel erfüllt im Wesentlichen eine Informationsfunktion (vgl. Brinker, 2010, S. 98f.), indem sie ihre Zuschauer über die Beschlüsse der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 22. März 2021 zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie informierte. Nach Brinker ist die informative Textfunktion „sowohl mit einer sachbetonten als auch mit einer meinungsbetonten sprachlichen Darstellung kompatibel.“ (ebd. S. 100)

Zu Beginn der Rede bestätigt Merkel den Zusammenhalt der europäischen Union insbesondere während der Pandemie, indem sie durch wiederholende Erwähnung des Begriffs Pandemie, den sie zugleich durch Wiederholung seiner Institution (Europäischer Rat) gegenüberstellt.

„Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Üblicherweise beschäftigt sich der **Europäische Rat** im März immer mit der wirtschaftlichen Entwicklung und Lage in Europa. Das wird er auch in diesem Jahr tun. Aber genauso wie beim **Europäischen Rat** im März vergangenen Jahres, als Europa am Beginn einer weltumspannenden **Pandemie** stand,

deren Wucht uns damals allen völlig neu war, **eine Pandemie** von ungeahntem Ausmaß, zeigt die Tatsache, dass wir wieder in digitalem Format tagen werden, dass **die Pandemie** leider bei Weitem noch nicht überwunden ist. [...] (...) Bei allen Beschwerlichkeiten glaube ich, dass sich in der **Pandemie** wieder gezeigt hat, dass es gut ist, dass wir diese Europäische Union haben; (...)“.

Wörter wie *Impfstoffe*, *Infektionszahlen*, *Inzidenz* sollten ihre Meinung betonen.

„Bei allen Beschwernissen: **Es war richtig, auf die gemeinsame Beschaffung und Zulassung von Impfstoffen durch die Europäische Union zu setzen.** (...) **Aber meine Einschätzung ist folgende: Solange die Infektionszahlen noch einigermaßen im Griff sind, meinetwegen die Inzidenz auch noch knapp über 100 liegt, kann man mit dem Testen noch sehr viel erreichen.** (...)“

Der folgende Abschnitt appelliert an Bund, Länder und Kommunen, die Pandemie-Krise durch verbessertes Impf-Management einzudämmen. Die Zuhörer sollen zudem bewegt werden, eine bestimmte Einstellung zum Thema Impfen einzunehmen. Die Zusammensetzung mit dem Begriff *Impfen*, wie *Impfstoffe*, *Impftermine*, *Impfzentren* gehören hier zum zentralen Begriffs- und Themenfeld.

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, natürlich ist **das Impfen** der Weg aus der Krise. Und wir bekommen jetzt sukzessive mehr **Impfstoffe**. Ich sage ganz offen: Die Testzentren machen eine gute Arbeit. Aber wenn irgendwo **Impftermine** möglich wären und eine Dosis **Impfstoff** vorhanden ist und dieser Termin nicht vergeben wird, dann ist das nicht in Ordnung. Da müssen wir besser werden. Der Bund muss sagen, wo er besser wird, die Länder müssen sagen, wo sie besser werden, und die Kommunen müssen sagen, wo sie besser werden. Es reicht nicht, sich auf dem Vorhandenen auszuruhen. Wir brauchen **die Impfzentren** – da wird tolle Arbeit geleistet;

### Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen? ---

das will ich ausdrücklich sagen –; aber da, wo man noch schneller und flexibler werden kann, muss man es auch werden. Wir werden ab der Woche nach Ostern auch die Hausärzte mit einbeziehen – 50 000 Praxen werden beliefert, mit aufsteigender Tendenz –, und im Mai werden wir dann auch über die Betriebsärzte reden. Wir werden alle brauchen, um **die Impfstoffe zu verimpfen**. Es wäre dramatisch, wenn uns das nicht gelingen würde. Deshalb widmen wir dem sehr viel Aufmerksamkeit.“

Eine appellative Textfunktion ist auch zu bedenken, wenn sie die Lage in den Nachbarländern mit Deutschland vergleicht. Sie will ihre Zuhörer dazu ermutigen, positiv zu denken und versucht, sie mit dem *Impfen* als Weg aus dieser Krise zu überreden. Sie schließt diesen Teil mit der Aufforderung, der Finanzierung des Aufbaufonds zuzustimmen.

„Die Fallzahlen steigen europaweit wieder rapide an. Ich **ermuntere** durchaus alle, einmal zu schauen, was in unseren Nachbarländern so los ist, wenn wir über die Lage bei uns debattieren. Das zeigt, dass wir hier kein spezielles deutsches Phänomen beobachten, (Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Sehr richtig!) sondern dass wir doch sehr ähnliche Entwicklungen in ganz Europa haben. (...) Hier im Deutschen Bundes-tag steht heute die wichtige Entscheidung über die Ratifizierung des Eigenmittelbeschlusses an. Es wird noch einmal deutlich gesagt werden: Dieser Aufbaufonds ist ein einmaliges, zeitlich und dem Zweck nach eng begrenztes Instrument. Aber es ist ein, **wie ich finde**, unabdingbarer Beitrag dazu, die **Pandemie** gemeinsam bewältigen zu können. **Deshalb bitte ich Sie für dieses zentrale Vorhaben auch um Ihre Unterstützung.**“

In ihrer meinungsbetonten Rede hat Angela Merkel viele Pandemie-Wörter erwähnt und mehrfach wiederholt, mit dem Ziel, die kritische Lage während der Corona-Krise zu

beschreiben, ihre Einschätzung zu bestätigen und die Meinungen ihrer Zuhörer zu beeinflussen.

Alle in dieser Sitzung erwähnten Pandemie-Wörter lassen sich wie folgt einteilen:

- Anglizismen
- Komposita
- Medizinische Fachbegriffe
- Bilder und Metaphern

## 2.1 Anglizismen

Nach Annette Klossa-Kückelhaus hat uns die Pandemie unglaublich viele neue Wörter geschenkt.<sup>7</sup> (vgl. Michalczak, 2021, S. 1) Betrachtet man diese Wörter in politischen Reden, kann man feststellen, dass Anglizismen in der Corona-Krise eine wichtige Rolle spielen.

Den **Anglizismus** definiert DWDS als „aus dem Englischen in eine andere Sprache entlehnter sprachlicher Ausdruck (Wort, Wortfügung, Wortbildungselement), dessen Herkunft aufgrund bestimmter sprachlicher Eigenschaften (z. B. Aussprache, Laut-Buchstaben-Zuordnung, Schreibung) noch erkennbar ist“<sup>8</sup>

Diese Fremdwörter bilden nun einen großen Bestandteil des neuen Wortschatzes und sollen dem Sprecher dabei helfen, seine Absichten, Interessen und Gefühle auszudrücken. Sie wirken überzeugend, brauchen keine weiteren Erklärungen und sollen zu keinen Missverständnissen führen. Manchmal sind sie laut Gisela Zifonun wegen Sachlichkeit oder Fachlichkeit aber auch unverständlich und erklärungsbedürftig. Sie ist auch der Meinung, dass der falsche Gebrauch von Anglizismen Probleme verursachen könnte, weil die englischen und die deutschen Wörter nicht völlig übereinstimmen könnten.<sup>9</sup> (Vgl. Zifonun, 2020, S 2f.)

Eine eigene Gruppe innerhalb des Corona-Vokabulars bilden aus dem Englischen übernommene Begriffe wie "Social Distancing" sowie "denglische" Wörter, von denen das "Home,



### **Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen? —————**

Office" eines der prominentesten sein dürfte. Diesen Begriff gibt es in Großbritannien auch, dort bezeichnet er allerdings nicht den Schreibtisch daheim, sondern das Innenministerium. Durch die Verwendung des Englischen werde das deutsche Wort "Heimarbeit" aufgewertet. "Diese Pseudoanglizismen sind aber nicht einfach schlechtes Englisch", erläutert der IDS-Direktor. "Sie bezeichnen im Gegenteil sehr differenziert etwas, das offenkundig einen Bezeichnungsbedarf besitzt."<sup>10</sup> (Menden, 2020, S. 1)

Die Corona-Anglizismen spielen in allen Bereichen der Wort- und Begriffsbildung mit: Wir finden Ableitungen wie tracken, tracen, Komposita vom gewöhnlichen zweigliedrigen Typ in der rein englischen Ausprägung wie fist bump (allenfalls eindeutschbar als Faust-an-Faust-Gruß) oder foot shake und als Hybridbildungen wie Communitymaske. Daneben gibt es Komposita mit drei Bestandteilen wie Corona-Fake-Shop (‚Fake-Shop im Zusammenhang mit Corona‘, nicht: ‚Shop im Kontext von Corona-Fake‘), Phrasenkomposita wie Stay-Home-Sticker oder After-Corona-Body, Wortmischungen und Sprachspielereien wie Holistay, Staycation oder Mask-have (nach Must-have)<sup>11</sup> (Vgl. Zifonun, 2020, S. 1)

Die Anglizismen, die im Zusatzpunkt 6 der 218. Sitzung gebraucht wurden, sind in den neuen Pandemie-Online-Wörterbücher folgenderweise definiert:

<p><b>Homeoffice/ das Home-Office</b></p>	<p>Duden Online-Wörterbuch hat zwei Bedeutungen für das neutrale Nomen <i>Hommeoffice</i> erwähnt: [mit Kommunikationstechnik ausgestatteter] Arbeitsplatz im privaten Wohnraum Form der Arbeit von zu Hause aus BEISPIEL: viele Unternehmen ermöglichen mittlerweile Homeoffice. 1. Arbeitsform, bei der ein Arbeitnehmer in der eigenen Wohnung (ausgestattet mit Computer und anderen Geräten) seine Arbeitsleistung erbringt 2. Arbeitsplatz in der eigenen Wohnung bzw. im eigenen Haus, der mit Computer und anderen für mobiles Arbeiten notwendigen Geräten ausgestattet ist (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<p><b>Homeschooling/ das Home-Schooling</b></p>	<p>Im Duden Online-Wörterbuch bedeutet das <i>Homeschooling</i> Hausunterricht. Unterricht von Kindern im Schulalter, der auf Wunsch der Erziehungsberechtigten oder in Ausnahmesituationen wie schwerwiegender körperlicher Behinderung oder Schulschließungen zu Hause (meist durch die Eltern) stattfindet. (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<p><b>Lockdown</b></p>	<p>Zeitraum, in dem fast alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf politische Anordnung hin stillgelegt sind (z.B. zum Infektionsschutz) (IDS Neologismenwörterbuch unter <a href="http://owid.de/">owid.de/</a>) "حظر/إغلاق" وقف جميع الأنشطة غير الأساسية والطلب من الموظفين غير الأساسيين العمل من المنزل بالإضافة إلى إغلاق المدارس ودور السينما والمطاعم، مع الإبقاء على إمكانية مغادرة الأشخاص إلى منازلهم للذهاب إلى الصيدليات ومحلات البقالة." (المصدر: معجم مصطلحات كوفيد-19 - المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم - مكتب تنسيق التعريب - الرباط 2000 - ص 35)</p>
<p><b>Shutdown(s) (der)</b></p>	<p>Zeitraum, in dem fast alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf politische Anordnung hin stillgelegt sind (z.B. zur Eindämmung einer Seuche) (IDS Neologismenwörterbuch unter <a href="http://owid.de/">owid.de/</a>) Shutdown ist aber im Duden-Online-Wörterbuch: Substantiv, maskulin und hat zwei Bedeutungen: 1. das Herunterfahren eines [technischen] Systems; 2. (vorübergehende) vollständige Schließung eines bestimmten Bereichs, z.B.: der Shutdown des öffentlichen Lebens wegen Corona. Unterbrechung oder Abbruch des Betriebes von etw. (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<p><b>(Test-) Taskforce</b></p>	<p>Im Duden-Online-Wörterbuch ist das Nomen Taskforce feminin und bedeutet: für eine begrenzte Zeit gebildete Arbeitsgruppe [mit umfassenden Entscheidungskompetenzen] zur Lösung komplexer Probleme. Im IDS-Neologismenwörterbuch wurde das Wort nicht gefunden.</p>

Die Verwendung von Anglizismen wie *Lockdown*, *Shutdown*, *PCR-Tests*, die auch in Merkels Rede zum Ausdruck kommen, sind in Bezug zur Corona-Pandemie nicht mehr

**Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen?** \_\_\_\_\_  
auszudenken und sind inzwischen ein wichtiger sprachlicher Bestandteil im wirtschaftlichen und industriellen, gesellschaftlichen und existentiellen Zusammenhang geworden.

„Schauen wir uns dieses Jahr noch einmal an: Nach einem scharfen **Lockdown** am Anfang der **Pandemie** liegt ein im Rückblick relativ leicht anmutender Sommer, darauf folgen steigende Werte im Herbst und dann in Stufen von **Shutdowns** immer wieder die Schließung vieler Einrichtungen und auch die Absenkung der Inzidenz. Jetzt sind wir, muss man sagen, in der dritten Welle und wieder im exponentiellen Wachstum. Viele Menschen fragen mit Recht: War nun alles umsonst? Geht das immer so weiter? Ich verstehe diese bange Frage vieler Betroffener: Eltern mit Schulkindern oder Kitakindern, Geschäftsinhaber und Restaurantbesitzer, Veranstaltungswirtschaft, Sportvereine und viele, viele mehr. **Die Antwort kann ich aus voller Überzeugung geben: Nein, die Situation ist eine ganz andere als im letzten Jahr, auch wenn wir in der Weihnachtszeit einen schweren Rückschlag erfahren haben** – dieser Rückschlag war nicht voraussehbar, als wir im November, Dezember die einschränkenden Maßnahmen ergriffen haben: Das ist das Auftreten der britischen Mutation. Eine Mutation des alten, ursprünglichen Virus hat jetzt die Oberhand gewonnen. Wir leben im Grunde in einer neuen **Pandemie**. Wenn wir das alte Virus hätten, wäre die Wirkung des ursprünglichen **Shutdowns** heute so, dass wir überall und deutschlandweit bei einer Inzidenz deutlich unter 50 liegen würden. Das tun wir aber leider nicht, weil diese Mutation aggressiver, infektiöser und um einen ziemlich großen Betrag tödlicher ist. Das heißt, der **R-Faktor** ist wieder über 1 gestiegen, und wir sind wieder in der Phase des exponentiellen Wachstums. Was können wir jetzt tun, und was haben wir an anderen Instrumenten in der Hand, um mit neuen Möglichkeiten zu reagieren?

Erstens. Wir haben gemeinsam mit den Ministerpräsidenten ein Öffnungskonzept am 3. März beschlossen, das ein viel höheres Maß an Regionalisierung enthält. Es sagt ganz deutlich, in welchen Regionen geöffnet werden kann. Wir sehen ja doch, dass einige Bundesländer – ich denke ans Saarland, ich denke an Schleswig-Holstein – diese Möglichkeiten auch richtig nutzen. Wir haben 9 Städte und Landkreise, die bei der Inzidenz unter 35 liegen, weitere 19 Städte und Landkreise unter 50, weitere 165 unter 100, und der Rest liegt darüber. Es wäre falsch, alle sozusagen mit einem Maßstab zu belegen. Das widerspiegelt auch unser Öffnungskonzept.

Wir haben die Möglichkeit des Testens, und zwar in viel einfacherer Form, als uns sie mit den **PCR-Tests** heute vor einem Jahr zur Verfügung stand. Die Antigenschnelltests und vor allen Dingen die Selbsttests ermöglichen neues Herangehen. Wir haben deshalb eine Test-strategie beschlossen, die auf drei Säulen ruht.”

In dem Zusatzpunkt 6 der 218. Sitzung kamen außer *Lockdown*, *Shutdown* andere Anglizismen wie *Homeoffice*, *Homeschooling* und *Hotspots* vor. Diese auch in der Aussprache zum Zusatzpunkt 6 vorkommenden Wörter erfüllen vor allem eine Informationsfunktion.

Kritisiert wurde u. a. seitens der LINKEN das *Coronamanagement* der deutschen Regierung am Beispiel von der Verpflichtung zum *Homeoffice*.

„Ihr Coronamanagement ist inzwischen – man kann es nicht anders sagen – ein Trümmerhaufen, und das nicht nur, weil die Maßnahmenpakete immer verwirrender und chaotischer werden, sondern weil effektive und von renommierten Wissenschaftlern nahegelegte Maßnahmen einfach nicht getroffen werden, zum Beispiel die Verpflichtung zum **Homeoffice** überall dort, wo das möglich ist. Noch immer müssen viele Menschen in Großraumbüros sitzen, weil die Arbeitgeber das Homeoffice einfach nicht erlauben. Sie werden

**Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen?** \_\_\_\_\_  
gezwungen, sich einem unnötigen Infektionsrisiko auszusetzen, und das Risiko ist ganz erheblich. (...)“ (Amira Mohamed Ali, DIE LINKE)

Mit Anglizismen wie *Homeoffice* und *Homeschooling* betont Göring-Eckardt andererseits die persönliche Verantwortung der Bürger, in dieser Krise von zu Hause zu arbeiten und zu lernen.

„Diejenigen, die die Konsequenzen tragen, die Bürgerinnen und Bürger, zeigen jeden Tag, dass sie Verantwortung übernehmen können – mit Masken, mit **Homeoffice**, mit **Homeschooling**. Ja, all die, die in der Pandemie arbeiten, von der Pflegekraft bis zur Verkäuferin, bis zu den Leuten, die ehrenamtlich arbeiten, Sie haben sie alle erwähnt. Wenn wir aus Fehlern lernen wollen, dann ist klar: Wir müssen die nächsten Schritte öffentlich hier beraten. Sie müssen gut begründet sein. Sie gehören nicht hinter verschlossenen Türen hin- und hergeschoben, sondern hier in den Bundestag und in den Bundesrat. Bund und Länder zusammen, ja selbstverständlich! Was denn sonst, meine Damen und Herren?“ (Katrin Göring-Eckardt, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Katja Mast verlangte eine bessere Teststrategie und warnte vor der naheliegenden Gefahr von *Hotspots*.

„Es ist wichtig und richtig, dass wir den politischen Konsens haben, Schulen und Kitas zuerst zu öffnen und, wo möglich, sie auch offen zu halten. Aber dieses Ziel braucht mehr Aufmerksamkeit; denn auch Schulen und Kitas werden zunehmend zu **Hotspots**, wenn wir dort nichts ändern. Deshalb bin ich davon überzeugt, dass wir eine ehrgeizigere Teststrategie brauchen, gerade für unsere Kleinen;“ (Katja Mast, SPD)

## 2.2. Komposita

Auffällig ist daneben der häufige Gebrauch von Komposita in dem Zusatzpunkt 6 der 218. Sitzung des Deutschen Bundestags.

Die zusammengesetzten Pandemie-Wörter bzw. die Verbindungen mit *Impfen* und *Corona* in Prozent lassen sich folgendermaßen kategorisieren:

<b>Komposita bzw. zusammengesetzte Wörter mit zweigliedrigen Teilen</b>	<i>Impftermine (1%), Impfzentren (5%), Coronakrise (17%), Coronamaßnahmen (5%), Coronapolitik (5%), Coronamangement (6%), Impfwang (1%), Impfnationalismus (1%), Impfprozess (1%), Impfpass (3%), Impffabriken (1), Pandemiepolitik (2%), Hygienekonzepte(n) (25%), Impfquote (8%)</i>
<b>Komposita bzw. zusammengesetzte Wörter mit dreigliedrigen Teilen</b>	<i>Corona-Warn-App (3%), Impfstoffproduktion (1%), Impfstoffversorgung (2%), Impfstoffbeschaffung (3%)</i>

## 2.3. Medizinische Fachbegriffe

Der Gebrauch von medizinischen Fachbegriffen erfüllt eine beschreibende wie auch mahnende Funktion in der Politik. Zwar sind die Begriffe, die mit Corona in Verbindung stehen fachlich gängig, gewinnen aber für die aufklärende Rolle der Politik hinsichtlich der Gefahr der Corona-Pandemie eine entscheidende Rolle.

Fachbegriffe wie *Corona, Virus, PCR-Test, Covid-19-Erreger Pandemie, Inzidenz, Coronainfizierten R-Faktor, Mutation,, Infektionszahlen, Impfstoffe (Angela Merkel, CDU) Hotspots (Katja Mast, SPD), Impfdosen (Christian Lindner FDP, Katja Leikert, CDU/CSU, Nezahat Baradari SPD)* kamen im Zusatzpunkt 6 der 218. Sitzung vor, bezeichnen die Krankheit, die Symptome, Methoden der Eindämmung des Virus,

**Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen?** 

---

infizierte Personen, Ausbreitung und Behandlung und medizinische Einrichtungen (vgl. Klosa-Kückelhaus, 2020, S. 2)

Mit Hilfe von DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie, dem IDS-Neologismenwörterbuch und dem ELECSO-Wörterbuch ist die Bedeutung von den oben genannten Pandemie-Wörtern wie folgt zu erkennen:

<b>Medizinische Fachbegriffe</b>	<b>Bedeutung Deutsch – Arabisch</b>
<b>Corona/ Coronavirus (der, das)</b>	<p>[fachsprachlich] Vertreter einer Familie verwandter RNA-Viren (Coronaviridae), die sowohl Tiere als auch Menschen infizieren können und besonders unterschiedlich schwere Infektionen der Atemwege verursachen [gemeinsprachlich] SARS-CoV-2 (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p> <p>"غالبا ما يستخدم المصطلحان "فيروس كورونا" و "كوفيد-19" للإشارة إلى نفس العدوى إلا أن فيروسات كورونا هي في الواقع عائلة من الفيروسات، يسبب بعضها أمراضا للإنسان، في حين لا يتسبب البعض الآخر في ذلك، والفيروس الذي يثير قلقا في الوقت الحالي يسمى SARS-CoV-2</p> <p>أو فيروس كورونا المرتبط بالمتلازمة التنفسية الحادة الشديدة نوع 2، ولا يجب الخلط بينه وبين فيروس مرض السارس الذي كان الجميع متخوف منه في عام 2003 إذ أن فيروس SARS-CoV-2 هو الذي يتسبب في مرض كوفيد-19"</p> <p>(المصدر: معجم مصطلحات كوفيد-19 – المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم – مكتب تنسيق التعريب - الرباط 2000 – ص 16 )</p>
<b>Corona-Pandemie</b>	<p>" جائحة وباء ينتشر بشكل واسع، ويجتاح عدة دول أو قارات، ويصيب عددا كبيرا من الناس"</p> <p>(المصدر: معجم مصطلحات كوفيد-19 – المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم – مكتب تنسيق التعريب - الرباط 2000 – ص 44 )</p> <p>[Medizin] sich weit ausbreitende, ganze Landstriche, Länder oder Kontinente erfassende Infektionskrankheit; Epidemie großen Ausmaßes (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<b>Covid-19</b>	<p>durch das Virus SARS-CoV-2 verursachte Erkrankung der Atemwege (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>

	<p>"كوفيد-19 الإسم الذي أطلقتها منظمة الصحة العالمية في 11 فبراير 2020 على المرض الذي يسببه فيروس كورونا، ويكون عادة مصحوبا بالحمى والعباء والسعال بالإضافة إلى المشاكل التنفسية، وقد تكون بعض الحالات المصابة به شديدة تؤدي إلى الوفاة أحيانا، وقد تم إضافة الرقم 19 إشارة إلى العام 2019 الذي أكتشفت فيه أول حالة للفيروس" (المصدر: معجم مصطلحات كوفيد-19 – المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم – مكتب تنسيق التعريب - الرباط 2000 – ص 16)</p>
<b>Hotspot(s) (der)</b>	<p>Im ID-Neologismenwörterbuch ist das Wort <i>Hotspot</i>: 1. akuter Mittelpunkt einer sich ausbreitenden Krankheit, Punkt mit der höchsten Anzahl erkrankter Personen 2. Ort oder Region, wo das Risiko einer Ansteckung mit einer Krankheit für eine Person erhöht ist. (IDS Neologismenwörterbuch unter owid./) [Medizin] Zentrum erhöhter Aktivität bzw. Ausbreitung eines Virus (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<b>Impfpass (der)</b>	<p>Dokument, in dem bereits verabreichte Impfungen nachgewiesen werden und die Notwendigkeit und Fälligkeit weiterer Impfungen vermerkt wird (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<b>Impfquote (die)</b>	<p>Anzahl der (gegen eine bestimmte Krankheit o. Ä.) Geimpften einer Gruppe im Verhältnis zur Gesamtgröße der Gruppe (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<b>Impfstoff (der)</b>	<p>zur vorbeugenden Immunisierung gegen Infektionskrankheiten eingesetzter Wirkstoff (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<b>Impfzentrum (das)</b>	<p>Räumlichkeiten, in denen eine große Zahl von Menschen oder Tieren aus der umliegenden Region geimpft wird bzw. Forschungen, Beratungen o. Ä. zu Impfstoffen und dem Impfen durchgeführt werden (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>
<b>Inzidenz (die)</b>	<p>[Medizin] Anzahl der neu auftretenden Erkrankungen, Infektionen, Verletzungen o. Ä. (zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines begrenzten Zeitraums) (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p>



## Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen? ---

<b>Mutation (die)</b>	[Biologie] spontan auftretende bzw. durch ein Züchtungsverfahren ausgelöste Veränderung in den Erbanlagen eines Organismus (Lebewesen, Zelle, Virus o. Ä.) (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)
<b>PCR-Test<sup>12</sup> (der)</b>	<p>medizinisches Untersuchungsverfahren unter Anwendung der Polymerase-Kettenreaktion, unter anderem zur Ermittlung von Erbkrankheiten oder Abklärung von Infektionskrankheiten, zur Einschätzung eines Erkrankungsrisikos, zur Erstellung eines Vaterschaftsnachweises (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p> <p>اختبار "Test" اختبار الدم أو البول أو اللعاب أو المخاط أو بعض سوائل الجسم الأخرى لتحديد ما إذا كان شخص ما يعاني من حالة ما معينة، أو تعرض لمرض معدي معين، في حالة فيروس كوفيد 19 يجب أن يخضع المرضى أولاً للفحص لتحديد ما إذا كانوا بحاجة إلى الإختبار أم لا" (المصدر: معجم مصطلحات كوفيد-19 - المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم - مكتب تنسيق التعريب - الرباط 2000 - ص 57)</p>
<b>Virus (das/der)</b>	<p>[Biologie, Medizin] sehr kleines, aus Nukleinsäure als Träger der genetischen Information und einer umhüllenden Proteinkapsel bestehendes Element, das meist erst elektronenmikroskopisch sichtbar ist, über keinen eigenen Stoffwechsel verfügt, sich daher nur in lebenden Zellen vermehren kann und bei Lebewesen häufig Krankheiten erregt (DWDS-Themenglossar zur Covid-19-Pandemie)</p> <p>"فيروس كائن دقيق أصغر من الجرثوم لا يمكنه أن ينمو أو يتكاثر في الخلية الحية، يغزو الخلايا الحية ويستخدم ألياتها الكيميائية ليبقى نفسه حياً، وقد يتكاثر بدقة أو بطفرات وهذه الخاصية عن قدرة بعض الفيروسات على التغير بشكل مختلف عند كل شخص مصاب يصعب معه العلاج أحياناً، وتسبب الفيروسات العديد من الإلتهابات الشائعة، بالإضافة إلى بعض الأمراض النادرة، قد تتراوح من نزلات البرد إلى الإيدز أو إلى كوفيد 19" (المصدر: معجم مصطلحات كوفيد-19 - المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم - مكتب تنسيق التعريب - الرباط 2000 - ص 62)</p>

### 2.3. Bilder und Metaphern

Um ihre Meinung zu betonen und um gewisse Emotionen bei den Zuschauern hervorzurufen, verwendet Angela Merkel das Bild *Oster-Lockdown* in ihrer Regierungserklärung:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch wenn jetzt die Älteren, diejenigen in der ganz hohen Risikogruppe, nicht mehr so betroffen sind, weil sie geimpft und immunisiert sind, bedeuten hohe Fallzahlen letztendlich einen Anstieg der Auslastung von belegten Intensivbetten in deutschen Krankenhäusern. Wenn bei der Frage, wie wir jetzt vorgehen, der **Oster-Lockdown** einzig und allein bei den Intensivmedizinern eine wirklich positive Resonanz gefunden hat, dann sehen Sie, wie groß die Sorge dort ist, werden jetzt nicht mehr 90-Jährige sein, die in den Krankenhäusern liegen; es werden 50-, 60- und 70-Jährige sein. Das sind Menschen mit sehr vielen Jahren an Lebenserwartung, und 10 Prozent von ihnen, so sagen uns die Experten, werden Langzeitfolgen von Corona davontragen. Das heißt, es lohnt sich, um jeden zu kämpfen, dass er die Infektion nicht bekommt. Das ist unsere gemeinsame Aufgabe: mit möglichst viel Freiheit für jeden, mit möglichst viel Normalität für jeden, aber auch mit möglichst viel Rücksicht darauf, dass nicht noch Tausende von Menschen sterben müssen. Das muss das Ziel sein für die nächsten Wochen.“

Mit diesem Bild will sie die Gefühle der Sorge und der Angst vor dem Sterben erregen. Ihr Ziel ist, die Zuschauer zu bewegen, geimpft zu werden, also zu überzeugen.

Mit der Metapher *Wellenbrecher* beabsichtigt Katrin Görig-Eckardt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) in der Aussprache im Anschluss an die Regierungserklärung von Merkel eine Warnung auszudrücken.

„Die Menschen leiden an der Pandemie gerade genauso wie an der Politik der Bundesregierung. Ich sage Ihnen hierzu: Wir sind als Bündnis 90/Die Grünen bereit, gemeinsame, vorausschauende, pragmatische Pandemiebekämpfung aus der

### Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen? ---

Mitte dieses Hauses zu machen, von mir aus noch in dieser Woche. Wir können es hier tun. Und wir können den **Wellenbrecher** bringen, die Notbremse für diese dritte Welle ziehen, wenn wir es wollen, wenn wir gemeinsam anpacken, meine Damen und Herren! Diesen Kraftakt können wir.“

Wellenbrecher wurde Mitte Oktober 2020 von Angela Merkel verwendet und seitdem als Hashtag verwendet „und referiert dabei u.a. auf Personen, die durch Einhaltung der Hygieneregeln und Kontaktbeschränkungen während der COVID-19-Pandemie dazu beitragen, dass es nicht zu einem weiteren Anstieg an Infektionen kommt (...) Eine entsprechende Kampagne hat das Land Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Ich bin Wellenbrecher / Wellenbrecherin“ bzw. „Wir sind Wellenbrecher“ posten zahlreiche Personen ihren Beitrag und fordern so auch zu Solidarität und Disziplin in Bezug auf die Umsetzung der (jeweils gültigen) Kontaktbeschränkungen wie Hygieneregeln auf. Hier wird die sogartige Wirkung eines solchen bildhaften Ausdrucks sehr deutlich.“ (Klosa-Kückelhaus, 2020, S. 2)

Ursprünglich bedeutet Wellenbrecher „künstliche Anlage, die dazu dient, die Wucht starker Wellen abzulenken, aufzufangen oder zu vermindern; natürliche Gegebenheiten, die diese Wirkung haben“ (DWDS) Mit dem Wort *Wellenbrecher* erinnert sich Eckardt hingegen an das alte Bild und die übertragende Bedeutung von *Wellenbrechern*, die eine „Person oder Sache, die einem gegnerischen Angriff oder einer aufkommenden Bedrohung den Schwung nehmen soll“ (DWDS) bezeichnen und bittet ihre Zuhörer damit um Solidarität, Disziplin und Unterstützung bei der Bekämpfung der dritten Welle dieser Pandemie. Eine appellative Funktion soll damit erfüllt werden.

### 3. Schlussbemerkungen

In der Corona-Krise will man jederzeit auf dem aktuellen Stand bleiben und sammelt Informationen von verschiedenen Quellen. Eine der Hauptquellen ist die Regierungserklärung. Politiker vermitteln nicht nur Informationen über den aktuellen Stand, sondern schätzen die Ergebnisse ein und möchten, dass man ihnen vertraut. Deswegen wenden sie zahlreiche Stilmittel an, um ihre Zuhörer zu überzeugen.

Die in dem Korpus verwendeten Stilmittel lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- In ihren Reden benutzen die Politiker sowohl Wörter aus dem Alltag als auch aus der Medizin, sie wiederholen einige Wörter, setzen andere zusammen und erfüllen damit verschiedene Funktionen. Am wichtigsten ist die Informationsfunktion, mit der sie die Zuhörer über den aktuellen Stand informieren. Diese beschreibende informative Funktion lässt sich im Zusatzpunkt 6 der 218. Sitzung feststellen. Angela Merkel benutzt in ihrer Regierungserklärung so viele Pandemie-Wörter und verfolgt damit sowohl einen informativen als auch einen überzeugenden Zweck. Das *Impfen* ist ihrer Meinung nach „der Weg aus der Krise“ und mit vielen Pandemie-Wörtern versuchte sie, die kritische Situation zu beschreiben, selbst einzuschätzen und die Meinungen von ihren Zuhörern zu beeinflussen.
- Merkel und die Abgeordneten des Deutschen Bundestags benutzten in dem Zusatzpunkt 6 der 218. Sitzung Pandemie-Wörter aus dem Englischen und haben stattdessen keine deutschen Wörter benutzt. Diese Fremdwörter sollten von allen verstanden werden und sparen lange Erklärungen.
- Das medizinische Vokabular rund um Pandemie ist und bleibt in politischen Reden unentbehrlich. Es beschreibt die Krankheit und alles, was gegen diese Pandemie gemacht wird. Solange es um eine noch nicht überwundene Pandemie geht, sind medizinische Fachbegriffe in der Politik nicht auszuschließen.

### Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen? ---

- Bilder und Metapher rund um Coronapandemie helfen den Politikern darüber hinaus dabei, ihre Meinung zu betonen und ihre appellativen Absichten auszudrücken.

Offenbar zeigen die neuen Pandemie-Wörter mit ihren verschiedenen sprachlichen Formen und Funktionen den besonderen Einfluss von Coronavirus auf die Sprache und auf den Sprachgebrauch. Ein Virus kann viel ändern und die Veränderung betrifft nicht nur die Menschen und ihr Leben, sondern auch ihre Sprache.

### Literaturverzeichnis

#### Primärliteratur

Deutscher Bundestag - 19. Wahlperiode - 218. Sitzung, Berlin, Donnerstag, den 25. März 2021. Stenografischer Bericht als PDF abrufen von <https://dserver.bundestag.de/btp/19/19218.pdf#P.27502> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

Stahl, Johanna & Kipman, Ulrike (2012). Schwerpunkt Empirische Forschung. Ein Leitfaden für Studierende. Salzburg: ÖZBF.

#### Sekundärliteratur

Brinker, Klaus (2010). Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden, 7. Durchgesehene Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag

#### Online-Wörterbücher

Digitales Wörterbuch der Deutschen Sprache (DWDS). Abgerufen von <https://www.dwds.de/> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

Online-Neologismenwörterbuch vom Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim. Abgerufen von <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

معجم مصطلحات كوفيد-19 - المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم - مكتب تنسيق التعريب - الرباط

2020

Das ganze Wörterbuch in drei Sprachen (Englisch, Französisch und Arabisch) ist als PDF-Datei zum Herunterladen abgerufen von <http://www.alecso.org/nsite/images/pdf/6-5-2020.pdf> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

Duden-Onlinewörterbuch. Abgerufen von <https://www.duden.de/> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

#### Online-Artikel

Drösser, Christoph (2020,22.12.): Begriffe 2020: Ansteckende Wörter Abgerufen von [https://www.zeit.de/2020/53/begriffe-2020-presse-wort-des-jahres-corona-pandemie?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/2020/53/begriffe-2020-presse-wort-des-jahres-corona-pandemie?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F) (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

Klosa-Kückelhaus, Annette: Medizinisches Vokabular rund um die Corona-Pandemie. Abgerufen von <https://www.ids-mannheim.de/en/sprache-in-der-coronakrise/> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

Klosa-Kückelhaus, Annette (2020. 05.11.) Bilder und Metaphern im Wortschatz rund um die Coronapandemie. Abgerufen von <https://www.ids-mannheim.de/en/sprache-in-der-coronakrise/> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

Menden, Alexander (2020, 26.05.). Wie Corona unsere Sprache beeinflusst. Abgerufen von <https://www.sueddeutsche.de/leben/corona-coronavirus-sprache-merkel-1.4898287> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

Michalczak, Victoria (2021, 10.04.) Die Pandemie schenkt uns unglaublich viele neue Wörter. Abgerufen von <https://www1.wdr.de/nachrichten/die-pandemie-schenkt-uns-unglaublich-viele-neue-woerter-100.html> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

Zifonun, Gisela (2020, 03.03.). Anglizismen in der Coronakrise. Abgerufen von <https://www.ids-mannheim.de/en/sprache-in-der-coronakrise/> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

#### Webseiten

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app/unterstuetzt-uns-im-kampf-gegen-corona-1754756>

(Letzter Zugriff: 03.09.2021)

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/tests-auf-sars-cov-2/pcr-test.html> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1090985/umfrage/fallzahl-des-coronavirus-2019-ncov-nach-laendern/> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

<https://de.wikipedia.org/wiki/> (Letzter Zugriff: 03.09.2021)

**Bitte ausgelassene Teile in Zitaten in eckige und nicht runde Klammern setzen. Die korrigierten Stellen sind unterstrichen.**

## Wie kann ein Virus unsere Sprache beeinflussen? ---

### Anmerkungen:

<sup>1</sup> Lesen Sie dazu den Online-Artikel "Corona-Pandemie" ist Wort des Jahres 2020. Abgerufen von <https://www.zeit.de/gesellschaft/2020-11/sprache-wort-des-jahres-2020-corona-pandemie-gfds> (Stand: 19.07.2021)

<sup>2</sup> Lesen Sie den ganzen Online-Artikel von Alexander Menden (26.05.2020) Wie Corona unsere Sprache beeinflusst. Abgerufen von <https://www.sueddeutsche.de/leben/corona-coronavirus-sprache-merkel-1.4898287> (Stand: 16.07.2021)

<sup>3</sup> Das ganze Online -Neologismenwörterbuch von IDS ist abgerufen von <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#> (Stand: 03.09.2021)

<sup>4</sup> معجم مصطلحات كوفيد-19 – المنظمة العربية للتربية والثقافة والعلوم – مكتب تنسيق التعريب – الرباط 2000

Das ganze Wörterbuch in drei Sprachen (Englisch, Französisch und Arabisch) ist als PDF-Datei zum Herunterladen abgerufen von <http://www.alecso.org/nsite/images/pdf/6-5-2020.pdf> (Stand: 03.09.2021)

<sup>5</sup> Die Abbildung ist abgerufen von <https://de.statista.com/infografik/23643/wort-des-jahres-2020/> (Stand: 03.09.2021)

<sup>6</sup> Lesen Sie den ganzen Online-Artikel von Alexander Menden (26.05.2020) Wie Corona unsere Sprache beeinflusst in: <https://www.sueddeutsche.de/leben/corona-coronavirus-sprache-merkel-1.4898287-am-26.05.2020> (Stand: 16.07.2021)

<sup>7</sup> Lesen Sie dazu: Michalczak, Victoria (2021, 10.04.): "Die Pandemie schenkt uns unglaublich viele neue Wörter". Abgerufen von <https://www1.wdr.de/nachrichten/die-pandemie-schenkt-uns-unglaublich-viele-neue-woerter-100.html> (Stand: 03.09.2021)

<sup>8</sup> Die Definition ist abgerufen von <https://www.dwds.de/wb/Anglizismus> (Stand: 03.09.2021)

<sup>9</sup> Lesen Sie den Beitrag von Zifonun, Gisela (2020, 03.03) Anglizismen in der Coronakrise. Abgerufen von <https://www.ids-mannheim.de/en/sprache-in-der-coronakrise/> (Stand: 03.09.2021)

<sup>10</sup> Menden, Alexander (2020, 26.05) Wie Corona unsere Sprache beeinflusst. Abgerufen von <https://www.sueddeutsche.de/leben/corona-coronavirus-sprache-merkel-1.4898287> (Stand: 16.07.2021)

<sup>11</sup> Zifonun, Gisela (2020,03.03) Anglizismen in der Coronakrise. Abgerufen von <https://www.ids-mannheim.de/en/sprache-in-der-coronakrise/> (Stand 19.07.2021)

<sup>12</sup> Der PCR-Test (auch Labortest genannt) ist der Goldstandard unter den Corona-Tests. Mittels PCR-Test kann in einer Probe aus den Schleimhäuten der Atemwege zuverlässig nachgewiesen werden, ob Erreger vorhanden sind.

Beim PCR-Test handelt es sich um ein Standardverfahren in der Diagnostik von Viren. Der Test beruht auf der sogenannten Polymerase-Kettenreaktion (polymerase chain reaction, PCR). Dabei wird Erbmaterial des Virus vervielfältigt. Dadurch gelingt es, Viren nachzuweisen, auch wenn erst wenige Erreger vorhanden sind. Der PCR-Test hat also eine hohe Sensitivität – er weist das Virus mit einer hohen Treffsicherheit nach. Zudem wird gezielt nur das Erbmaterial des Coronavirus SARS-CoV-2 vervielfältigt. Der Test hat damit eine hohe Spezifität, weist also genau das gewünschte Virus nach. Abgerufen von <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/tests-auf-sars-cov-2/pcr-test.html> (Stand: 12.07.2020)